

**Rede des Oberbürgermeisters Fritz Schramma zur 25-Jahr-Feier  
der Führungs-Akademie des Deutschen Olympischen Sportbundes und zur  
1. Kölner Sportrede am 30.10.2006 um 17.00 Uhr im Hansasaal**

*– es gilt das gesprochene Wort –*

Sehr geehrter Herr Minister Dr. Schäuble,  
sehr geehrter Herr Staatssekretär Palmen,  
sehr geehrter Dr. Dierker,  
sehr geehrter Herr Schneeloch,  
sehr geehrter Herr Vesper,  
meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich freue mich sehr, Sie alle hier im Hansasaal zur Feier des 25jährigen Bestehens der Führungsakademie des Deutschen Olympischen Sportbundes begrüßen zu können. Denn wir sind sehr stolz darauf, dass wir heute mit den Jubiläumsfeierlichkeiten, aber auch mit der 1. Kölner Sportrede im Fokus der gesamten nationalen Sportrepräsentanz stehen. Wir rufen damit eine herausgehobene Veranstaltungsserie ins Leben, die der Sportstadt Köln neben ihrem anerkannten Ruf als heimliche Hauptstadt der Sportwissenschaft nun eine weitere interessante Facette hinzufügt.

Denn ab heute wird sich Köln jährlich wiederkehrend als wichtige Kommunikationsplattform für richtungsweisende Auseinandersetzungen über national und international bedeutende Sportthemen präsentieren. Sehr geehrter Herr Dr. Dierker, sehr geehrte Mitglieder der Führungsakademie des DOSB, meinen herzlichen Dank für diese hervorragende Initiative!

Gleichzeitig gratuliere ich Ihnen sehr herzlich zu Ihrem 25jährigen Bestehen. Es ist schon eine ganz herausragende Leistung, über ein Vierteljahrhundert als anerkannte Serviceeinrichtung des Deutschen Olympischen Sportbundes und seiner Mitgliedsorganisationen auf den Gebieten Führungs-, Management- und Verwaltungswesen erfolgreich zu wirken. Sowohl national also auch international hat sich die Akademie in den vergangenen Jahrzehnten als starke Unterstützungsinstitution einen großen Namen gemacht.

Und wir sind stolz und sehr dankbar, dass Sie Ihren Sitz vor nunmehr drei Jahren von Berlin nach Köln verlegt hat. Denn das zeigt: Berlin ist zwar die Hauptstadt der Bundesrepublik Deutschland. Aber Köln ist auch eine Hauptstadt des bundesdeutschen Sportes. Die sportlichen Großevents, die wir bereits erfolgreich durchgeführt haben, bestätigen dies. Auch in Zukunft können wir uns hier weiter beweisen, z.B. bei der Handball-Weltmeisterschaft 2007, die vom 19. Januar bis zum 04. Februar auch hier in Köln stattfinden wird. Solche und ähnliche Sportereignisse bereichern unsere Domstadt außerordentlich. Sie werden von den Menschen gerne angenommen und machen die Stadt für unsere Gäste noch attraktiver.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

mit Herrn Minister Dr. Schäuble wurde für den Beginn dieser neuen Veranstaltungsserie heute Abend eine Persönlichkeit gewonnen, die man besser gar nicht hätte wählen können. Sehr geehrter Herr Minister, herzlichen Dank für Ihren Besuch. Wir freuen uns schon sehr auf Ihren Vortrag.

Uns allen wünsche ich nun einen spannenden und interessanten Abend zur Welt des Sports. Nochmals mein herzliches Willkommen in der Sportstadt Köln.

Und ich hoffe, dass ich möglichst viele von Ihnen auch im nächsten Jahr, dann zur 2. Kölner Sportrede, erneut hier im Rathaus begrüßen darf.